

Quer durch die Musik

Zuchwil Frühlingskonzert der Blasmusik mit diversen Hits, aber auch einigen unbekannteren Stücken.

Strahlend und prachtvoll eröffnete die Blasmusik Zuchwil mit «The Reviewer» von Harm Evers das traditionelle Jahreskonzert in der Pisoni-Turnhalle in Zuchwil. Auch dieses Jahr erwartete das Publikum vielfältige musikalische Leckerbissen unter der Leitung von Bruno Eggimann.

Charmant und humorvoll moderierten die vier Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker Jeremy, Mike, Rahel und Nina durch das klanglich abwechslungsreiche Programm. Wie der Titel «Theme Varié» verrät, wurden die Anwesenden bei der nächsten Darbietung mit verschiedenen Themen verwöhnt. Der Komponist Willy Hautvast wurde 1991 von Königin Beatrix zum Ritter geschlagen.

Revival für Hippies

«Hair, 72» wurde von Len Goldstyne für die Blasmusik arrangiert. Die Darbietung dieses Stücks liess die Hippiebewegung der 60er-Jahre in der Pisoni-Turnhalle aufleben. Danach wurde es ruhig und romantisch. Wer kennt den Hit von Claudia Jung nicht? Bei «Je t'aime mon Amour», zu Deutsch «Wie viele Stunden hat die Nacht?» schmolzen alle Herzen im Saal. Für die Blasmusik wurde es arrangiert von William Brighton. Hingebungsvolle Soli zogen sich durch alle Instrumentenregister und bescherten spontane Applauseinlagen aus dem Publikum. «Atlantis der Berge», arrangiert von Adi Rinner, beschreibt die Flutung der Ortschaft

Graun und Resch. 1994 schrieben die Kastelruther Spatzen mit diesem Lied Geschichte.

Der zweite Teil des Abendprogrammes begann mit der dreiteiligen Komposition «Ragtime Suite». Dieses Stück zeichnet sich durch zahlreiche überraschende Themenwechsel aus. Der Komponist Ted Huggens wollte auf diese Art das Werk nicht nur fröhlich, locker und unterhaltsam gestalten, sondern gleichzeitig die Zuhörer klanglich immer wieder irreführen. Auch Ted Huggens wurde 1985 von Königin Beatrix zum Ritter geschlagen.

Vertontes Gedicht

Arthur Sullivan hat mit «The Lost Chord» ein Gedicht vertont. Das besinnliche und friedliche Stück wurde 1912 an einem Benefizkonzert für Familienmitglieder der «Titanic»-Opfer aufgeführt.

Bruno Eggimann wurde für 20 Jahre Einsatz bei der Blasmusik geehrt

Durch die Gruppe Wet Wet Wet wurde «Love is all around» weltbekannt. Mit dem gefühlvoll vorgetragenen Arrangement für Blasmusik von Frank Bernaerts erfüllte die Blasmusik Zuchwil den Saal mit liebevollen Gefühlen.

Bevor der Konzertteil beendet wurde, überraschte Vize-Dirigentin Andrea Jordi den Dirigenten Bruno Eggimann. Mit Blumen, Laudatio und dem spontan vorgetragenen «Hausmarsch Alamo» wurde Eggimann für 20 Jahre Blasmusik Zuchwil geehrt und ihm für den unermüdlichen Einsatz gedankt.

Mit dem «Bandstand Samba» von Stuart Johnson, mit heissen Samba-Rhythmen und heissem Hüftschwung beendete die Blasmusik Zuchwil das Frühlingskonzert 2013. (MGT)